



erfährt man das Wichtigste zu Länge und Schwierigkeitsgrad der Strecke. Die meisten Routen weisen einen mittleren „Härtegrad“ auf, geht es aber Richtung Bayerischer Wald, so wird das Radeln schon anspruchsvoller. Dafür kann man aber auf dem Weg durch den Gäuboden durchschnaufen und die Weite der Landschaft genießen. Doch gemäß dem Motto „Genussradeln“ verheißen alle Touren Erbauung in vielerlei Hinsicht. Schon die erste Radwanderung ab Regensburg über Adlersberg zur „Perle des Naabtals“ Kalmünz lockt mit vielfältiger Landschaft und lohnenswerten Einkehrmöglichkeiten. Im Rahmen einer weiteren Tour lässt sich der Altlandkreis Parsberg erkunden. Auf dem Tangrintel besuchen sie die „Goldene Haube“, eine sehenswerte Gesteinsformation, „erklimmen“ die weithin sichtbare Wallfahrtskirche Eichberg oder halten Rast am schön gestalteten Hemauer Stadtplatz. Auf Tour 9 „vereinen“ sich Spargelland und Hallertau zu einer abwechslungsreichen Strecke, die auch zum berühmten Donaudurchbruch beim Kloster Weltenburg mit Brauereigaststätte und sagenhaftem Ausblick führt. Die Schwandorfer Runde lockt mit zahlreichen Gelegenheiten, ins kühle Nass zu tauchen, durchradelt man doch hier die Oberpfälzer Seenlandschaft. Zum guten Schluss spornt Tour 22 den Ehrgeiz an: Auf der „Supertour für Statistiker“ – 100 Kilometer, 1.000 Höhenmeter – umkreist der ausdauernde Radler

Helmut Baumgartner/Georg Luft: Genussradeln rund um Regensburg. Entdecker-Touren zwischen Schwandorf, Straubing, Abensberg und Parsberg. Regenstauf 2024. MZ-Buchverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH. ISBN 978-3-95587-435-3. 176 Seiten. 19,90 Euro

ErFAHREN und erfahren – und zwar per Drahtesel – leicht gemacht mit dem Genussradlführer der Herren Baumgartner und Luft. Die beiden Autoren haben sich natürlich selbst auf den Sattel geschwungen, um die Landschaft und Landmarken rund um die Oberpfalz-Metropole zu entdecken.

Anhand der Karte und der Legende der Streckendetails kann sich der geneigte Radler schon vor der Tour auf die jeweiligen Herausforderungen einstellen. Bereits auf den Seiten 6 und 7

Regensburg großzügig und kommt vom äußersten Norden des Landkreises bis in den tiefsten Süden an allerhand lohnenswerten Landmarken vorbei.

Stets sind die jeweiligen Radwanderungen bestens erläutert und gespickt mit wertvollen Hinweisen auf Sehenswürdig- und Einkehrmöglichkeiten. Auch das Augenmerk auf die Beschaffenheit des Untergrunds (Asphalt-, Schotter- oder Waldweg) stellt für den Radler eine wichtige Information dar. Zudem ist das praktische Ringbuch aufschlussreich bebildert und empfiehlt sich durch das Format für eine größere Satteltasche.

Den beiden Autoren sowie dem Verlag ist somit ein sehr empfehlenswerter Radreiseführer gelungen, der dazu anregt, den Sattel zu entern und loszustrampeln.

Sabine Tischhöfer

